

Anbetung der Könige (Amsterdam)

Sint Jans, Geertgen tot

um 1480 bis 1489

Niederlande; Amsterdam; Rijksmuseum

Inhaltsverzeichnis

Objekt: Anbetung der Könige

Bildnis 1

→ Sint Jans, Geertgen tot

Diskussion: Ein König in Amsterdam

Literaturverzeichnis

Künstler: Sint Jans, Geertgen tot

Objekt



Bildrechte

URL: Webadresse

Copyright: Mr.Nostalgic

Quelle: Rijksmuseum Amsterdam

Lizenz: PD

| | |
|--|--|
| Titel in Originalsprache: | Aanbidding van de Koningen |
| Titel in Englisch: | Adoration of the Kings |
| Datierung: | um 1480 bis 1489 |
| Ursprungsregion: | altniederländischer Raum |
| Lokalisierung: | Niederlande; Amsterdam; Rijksmuseum |
| Lokalisierung (Detail): | Inventarnummer: SK-A-2150 |
| Medium: | Tafelbild |
| Material: | Öl |
| Bildträger: | Holz (Eiche) |
| Maße: | Höhe: 91,5 cm; Breite: 72 cm |
| Ikongrafische Bezeichnung: | Geburt Christi; Drei Könige (Anbetung und Zyklus der Magier) |
| Iconclass: | 73B57 - adoration of the kings: the Wise Men present their gifts to the Christ-child (gold, frankincense and myrrh) |
| Signatur Wortlaut: | ohne |
| Datierung Wortlaut: | ohne |
| Provenienz: | 1825-1904 im Besitz von Willem Hekking Jr., Amsterdam, 20.4.1904 Verkauf der Sammlung bei L. Gijsselman, Amsterdam; Juli 1904 Ankauf durch das Rijksmuseum Amsterdam |
| Zugänglichkeit zum Entstehungszeitpunkt: | unbekannt |

Bildnis 1



Bildrechte

URL: Webadresse

Copyright: Mr.Nostalgic

Quelle: Rijksmuseum Amsterdam

Lizenz: PD

Bildbearbeitung: Detail extrahiert

| | |
|---|---|
| Lokalisierung im Objekt: | dritte der Vordergrundfiguren von links |
| Ausführung Körper: | Ganzfigur kniend |
| Ausführung Kopf: | Dreiviertelporträt |
| Ikonografischer Kontext: | zweiter Magier in der Anbetung der Könige |
| Blick/Mimik: | Blick nach rechts zum Kind |
| Gesten: | linke Hand zur Brust erhoben; die rechte Hand hält den Gabenpokal |
| Körperhaltung: | kniend; aufrecht; Kopf leicht gebeugt |
| Interaktion/Raum-, Bildraumbeziehung/ Alleinstellungsmerkmal: | Teil der Gruppe der anbetenden Könige, von den vorderen Königen leicht überschritten |
| Attribute: | Gabenpokal |
| Zugeordnete Bildprotagonisten: | alle Figuren der Vordergrundszone: Maria mit Kind, Joseph, die beiden anderen Könige, ein Knabe |

Forschungsergebnis: Sint Jans, Geertgen tot

| | |
|--------------------------|-------------------------|
| Künstler des Bildnisses: | Sint Jans, Geertgen tot |
|--------------------------|-------------------------|

| Status: | | | Einzelmeinung | | |
|------------------|--------------|------|---------------------------------------|-------|-------------|
| Typ | Autor/ in | Jahr | Referenz | Seite | Anmerkungen |
| Erstzuschreibung | Salomon | 2009 | Salomon 2009 - Geertgen tot Sint Jans | 55-61 | - |

Salomon (2009) entwickelt eine These zur häufig im Oeuvre von Geertgen tot Sint Jans auftretenden bärtigen Figur, die sie als eine wiederkehrende Selbstdarstellung interpretiert und in einen biografischen Zusammenhang mit dem Maler stellt. Sie deutet diese Figur als Symbol persönlicher Demut und Unterwerfung.¹ Entsprechend charakterstarke Selbstbildnisse identifiziert Salomon auch in den Königsanbetungen von Geertgen in Amsterdam, Cleveland und Prag – Rollenporträts des Malers in der Gestalt von Magiern. Dabei legt die Autorin den Fokus auf die Figur in der Prager Anbetung, die Magier in Cleveland und Amsterdam sind nur beiläufig angesprochen.²

Verweise

1. Salomon 2009, 55–61, zu einer Zusammenschau dieser Gemälde und den bärtigen Figuren darin, sowie zu den interpretatorischen Grundzügen von Salomon vgl. den Einleitungstext zum Maler.↵

2. Ebd.↵

Ein König in Amsterdam

Salomons These zu den bärtigen Männern im Oeuvre von Geertgen tot Sint Jans, die sie als wiederkehrende Selbstdarstellungen interpretiert, wurde bereits wiederholt in Beiträgen zum Maler in der Datenbank diskutiert und abgelehnt.¹ Im Fall der Amsterdamer Epiphanie² richtet sich der Fokus auf den zweiten König, wobei Salomon ihre Einschätzung von den Überlegungen zur Prager Anbetung ableitet und den Amsterdamer Magier lediglich am Rande anspricht.³ Eine Weiterführung der These wird daher nicht vorgenommen.

Verweise

1. Zu einer Zusammenschau dieser Gemälde und den bärtigen Figuren darin, sowie zu den interpretatorischen Grundzügen von Salomon vgl. den Einleitungstext zum Maler.↵

2. Aus der Literatur zur Amsterdamer Anbetung der Könige vgl. u. a. Leeflang 2008; van der Kuijl 2019, 247f. Zu Epiphanien von Geertgen tot Sint Jans und in seinem Umkreis übergreifend vgl. Reinhard-Felice 2007.↵

3. Zur detaillierteren Ausführung der These vgl. den Eintrag zum Rollenporträt als Magier in der Epiphanie in Prag.↵

Literatur

Leefflang, Micha: Geertgen tot Sint Jans. De aanbidding van de koningen, in: Lammertse, Friso/Giltaij, Jeroen (Hg.): Vroege Hollanders. Schilderkunst van de late Middeleeuwen (Ausstellungskatalog, Rotterdam, 16.2.-25.5.2008), Rotterdam 2008, 102-105.

Reinhard-Felice, Mariantonia (Hg.): Venite, adoremus. Geertgen tot Sint Jans und die Anbetung der Könige (Ausstellungskatalog Sammlung Oskar Reinhart „Am Römerholz“, Winterthur, 22.9.2007-27.1.2008), München 2007.

Salomon, Nanette: Geertgen tot Sint Jans and the Paradigmatic Personal; or the Moment Before the Moment of Self-Portraiture, in: Nederlands Kunsthistorisch Jaarboek, 59. Jg. 2009, 44-69.

van der Kuijl, Aart: Geertgen tot Sint Jans. Het mirakel van Haarlem, Haarlem 2019.

Zitiervorschlag:

Krabichler, Elisabeth: Anbetung der Könige (Katalogeintrag), in: Metapictor, <http://explore-research.uibk.ac.at/arts/metapictor/katalogeintrag/sint-jans-geertgen-tot-anbetung-der-konige-amsterdamer-epiphanie-um-1480-bis-1489-amsterdam-rijksmuseum/pdf/> (06.02.2026).

Integrierte Selbstbildnisse in der Malerei des 15. Jahrhunderts

Eine systematische Erfassung (FWF-Einzelprojekt P 33552)

Universität Innsbruck – Institut für Kunstgeschichte